

## **Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie (Covid-19 V)**

Änderung vom 28.04.2021

---

Erlass(e) dieser Veröffentlichung:

Neu: –

Geändert: **815.123**

Aufgehoben: –

---

*Der Regierungsrat des Kantons Bern,  
auf Antrag der Staatskanzlei,  
beschliesst:*

### **I.**

Der Erlass [815.123](#) Verordnung über Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie vom 04.11.2020 (Covid-19 V) (Stand 19.04.2021) wird wie folgt geändert:

#### **Ingress (geändert)**

Der Regierungsrat des Kantons Bern,

gestützt auf Artikel 31 Absatz 1, Artikel 33, Artikel 40 Absatz 1 und 2, Artikel 58 und Artikel 59 Bundesgesetzes vom 28. September 2012 über die Bekämpfung übertragbarer Krankheiten des Menschen (Epidemiengesetz, EpG)<sup>1)</sup>, Artikel 2, Artikel 7, Artikel 8 und Artikel 9 Absatz 2 der eidgenössischen Verordnung vom 19. Juni 2020 über Massnahmen in der besonderen Lage zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie (Covid-19-Verordnung besondere Lage)<sup>2)</sup> sowie Artikel 25 Absatz 1 und 2 der eidgenössischen Verordnung 3 vom 19. Juni 2020 über Massnahmen zur Bekämpfung des Coronavirus (Covid-19-Verordnung 3)<sup>3)</sup>,  
auf Antrag der Staatskanzlei,

---

<sup>1)</sup> SR [818.101](#)

<sup>2)</sup> SR [818.101.26](#)

<sup>3)</sup> SR [818.101.24](#)

beschliesst:

**Art. 3 Abs. 1 (geändert), Abs. 3 (geändert), Abs. 4 (neu)**

<sup>1</sup> Die Erhebung von Kontaktdaten richtet sich grundsätzlich nach der Covid-19-Verordnung besondere Lage.

<sup>3</sup> Die Kontaktdaten sind in Abweichung von Artikel 5 Absatz 2 Covid-19-Verordnung besondere Lage unaufgefordert an die zentrale Datenbank gemäss Artikel 3a zu übermitteln.

<sup>4</sup> Die Übermittlung gemäss Absatz 3 hat automatisch oder mindestens einmal innert 24 Stunden zu erfolgen. Im Übrigen legt die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion die Form der Übermittlung fest.

**Art. 3a (neu)**

*Zentrale Datenbank*

<sup>1</sup> Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion betreibt eine zentrale Datenbank, in welche die Kontaktdaten gemäss Artikel 3 aufzunehmen sind.

<sup>2</sup> Die Datenbank dient der Bearbeitung von Kontaktdaten zwecks Identifizierung und Benachrichtigung ansteckungsverdächtiger Personen nach Artikel 33 EpG (Contact Tracing).

**Art. 3b (neu)**

*Bearbeitung von Kontaktdaten*

<sup>1</sup> Die erhobenen Kontaktdaten dürfen zu keinem anderen Zweck als dem Contact Tracing gemäss Artikel 3a Absatz 2 bearbeitet werden.

<sup>2</sup> Auf die Kontaktdaten darf nur aufgrund eines konkreten gesundheitsrelevanten Ereignisses zugegriffen werden und der Zugriff ist auf die erforderlichen Daten zu beschränken.

<sup>3</sup> Für die Bekanntgabe der Kontaktdaten gilt sinngemäss Artikel 59 EpG.

<sup>4</sup> Die Kontaktdaten müssen bis 14 Tage nach dem Besuch der Einrichtung oder des Betriebs aufbewahrt und anschliessend sofort vernichtet werden.

**Art. 3c (neu)**

*Informationssicherheit und Datenschutz*

<sup>1</sup> Der Datenschutz richtet sich nach dem Datenschutzgesetz vom 19. Februar 1986 (KDSG)<sup>1)</sup>.

---

<sup>1)</sup> BSG [152.04](#)

<sup>2</sup> Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion ist für die Sicherheit der Datenbank und die Rechtmässigkeit der Datenbearbeitung verantwortlich. Sie trifft entsprechende organisatorische und technische Massnahmen.

<sup>3</sup> Sie sorgt für die Vorabkontrolle bei der kantonalen Aufsichtsstelle gemäss Artikel 17a KDSG.

### **Art. 3d (neu)**

#### **Auslagerung**

<sup>1</sup> Die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion kann Private oder Organisationen ausserhalb der Verwaltung mit dem Betrieb der Datenbank beauftragen, sofern die ordnungsgemässe Aufgabenerfüllung gewährleistet ist.

<sup>2</sup> Wird der Betrieb der Datenbank an Private oder Organisationen ausserhalb der Verwaltung ausgelagert, schliesst die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion einen Leistungsvertrag ab.

<sup>3</sup> Leistungserbringer gemäss Absatz 1 unterliegen denselben Pflichten wie die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion. Sie haben insbesondere die Informationssicherheit und den Datenschutz zu gewährleisten.

<sup>4</sup> Im Leistungsvertrag verpflichtet die Gesundheits-, Sozial- und Integrationsdirektion die Private oder den Privaten bzw. die Organisation zur Gewährleistung gemäss Absatz 3.

### **Art. 16c Abs. 1 (geändert), Abs. 2a (neu)**

<sup>1</sup> Aus der Freiheit eintretende Personen aller Vollzugs- und Haftarten können bis zu zehn Tage ab Eintritt in Quarantäne gesetzt werden.

<sup>2a</sup> Die Quarantäne kann frühestens am siebten Tag bei Vorliegen eines aktuellen negativen Covid-19-Tests aufgehoben werden.

### **Art. 16d Abs. 1 (geändert), Abs. 1a (neu)**

<sup>1</sup> Besuche in den Vollzugseinrichtungen gemäss Artikel 6 bis 10 und 13 JVV sind unter Einhaltung von Schutzmassnahmen, namentlich Trennscheiben, Hygienemasken und Abstandsregeln, beschränkt zulässig.

<sup>1a</sup> Die Zulassung von Besucherinnen und Besuchern kann vom Vorliegen eines aktuellen negativen Covid-19-Tests abhängig gemacht werden.

### **Art. 16e Abs. 1 (aufgehoben), Abs. 1a (neu)**

**Gewährung von Ausgang und Urlaub (Überschrift geändert)**

<sup>1</sup> *Aufgehoben.*

<sup>1a</sup> Die Gewährung von Ausgängen und Urlauben kann aus organisatorischen Gründen eingeschränkt werden.

**Art. 16e1 (neu)**

*Vorgehen nach Ausgang und Urlaub*

<sup>1</sup> Nach der Rückkehr in die Vollzugseinrichtung werden eingewiesene Personen auf eine Ansteckung mit dem Coronavirus getestet.

<sup>2</sup> Unmittelbar nach der Rückkehr werden sie vom Personal zu Kontakten während des Aufenthalts ausserhalb der Vollzugseinrichtung befragt.

<sup>3</sup> Ergibt sich ein Verdacht auf Kontakt zu einer mit dem Coronavirus erkrankten Person, müssen sich eingewiesene Personen in Quarantäne gemäss Artikel 16c begeben.

**Art. 16f Abs. 1 (geändert)**

<sup>1</sup> Eingewiesene Personen, die infolge der Massnahmen zur Bekämpfung der Covid-19-Epidemie nicht oder nur reduziert arbeiten können, haben Anspruch auf ihr bisheriges Arbeitsentgelt.

**Titel nach Art. 29 (neu)**

*T1 Übergangsbestimmung der Änderung vom 28.04.2021*

**Art. T1-1 (neu)**

*Zentrale Datenbank*

<sup>1</sup> Die Änderung von Artikel 3 sowie die Artikel 3a bis 3d sind ab 10. Mai 2021 anwendbar.

**II.**

Keine Änderung anderer Erlasse.

**III.**

Keine Aufhebungen.

**IV.**

1. Diese Änderung tritt am 1. Mai 2021 in Kraft.
2. Sie ist in Anwendung der Artikel 7 und 8 des Publikationsgesetzes vom 18. Januar 1993 (PuG)<sup>1)</sup> amtlich zu veröffentlichen (ausserordentliche Veröffentlichung).

Bern, 28. April 2021

Im Namen des Regierungsrates  
Der Präsident: Schnegg  
Der Staatsschreiber: Auer

---

<sup>1)</sup> BSG [103.1](#)